



23.12.2022

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende *col.*

fuhr u.A.

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

über
Magistratund
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

an die Stadtverordnetenfraktion DIE LINKE

21. Dezember 2022

Anfrage der Fraktion Die Linke vom 10.11.2022, Nr. 96/2022 nach § 45 der Geschäfts-
ordnung der Stadtverordnetenversammlung, 23-V-03-0001

Anfrage:**Trinkwasserversorgung an Wiesbadener Schulen**

1. Ist das Leitungswasser in allen Wiesbadener Schulen bedenkenlos trinkbar?
2. Wenn 1. verneint wurde, an welchen Wiesbadener Schulen ist das Leitungswasser nicht bedenkenlos trinkbar und wieso?
3. Wenn 1. verneint wurde, gibt es an diesen Schulen alternative Konzepte zur Trinkwasserversorgung? Beispielsweise über Wasserspender mit bereits zuvor abgefülltem Trinkwasser?
4. An welchen Wiesbadener Schulen gibt es neben der Wasserversorgung an Waschbecken auch Trinkbrunnen/Wasserspender, an denen man Wasserflaschen auffüllen oder direkt trinken kann?
5. Welche Schulen stellen wiederverwendbare Behälter zur Befüllung zur Verfügung?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:**1. Ist das Leitungswasser in allen Wiesbadener Schulen bedenkenlos trinkbar?**

Grundsätzlich gilt, dass das Wasser aus den Wasserhähnen in der Schule getrunken werden kann, da Trinkwasserqualität gegeben sein muss. Die Qualität des Trinkwassers wird durch regelmäßige Messprüfungen sichergestellt und von der Trinkwasserverordnung vorgegeben. Die Messungen erfolgen aufgrund örtlicher und zeitlicher Vorgaben des Gesundheitsamtes. In der Regel werden die Trinkwasserproben an den vorher durch das Gesundheitsamt festgelegten Stellen durch ein zertifiziertes Unternehmen untersucht. Sollten tatsächlich Mängel festgestellt werden, werden umgehend entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

2. Wenn 1. verneint wurde, an welchen Wiesbadener Schulen ist das Leitungswasser nicht bedenkenlos trinkbar und wieso?

An folgenden Schulen liegen Beanstandungen vor:

- Friedrich-List-Schule - Grenzwertüberschreitung Eisen
- Gerhart-Hauptmann-Schule - Grenzwertüberschreitung Eisen
- Elly-Heuss-Schule, ehem. Arbeitsamt - Grenzwertüberschreitung Nickel, Blei und Eisen
- Oranienschule - Umfangreiche Sanierung der Trinkwasserleitung wird aktuell durchgeführt
- Alfred-Delp-Schule - Pseudomonas aeruginosa - Grenzwertüberschreitung Cadmium und Eisen
- IGS Rheingauviertel - Grenzwertüberschreitung Eisen
- Freiherr-vom-Stein-Schule - Grenzwertüberschreitung Koloniezahl. Es liegt jedoch keine Nutzungseinschränkung vor.
- Grundschule Sauerland - Grenzwertüberschreitung mit Legionellen. Es liegt jedoch keine Nutzungseinschränkung vor.
- Krautgartenschule Turnhalle - Grenzwertüberschreitung mit Legionellen
- Karl-Gärtner-Schule - Sterilfilter (Festverbaut unter Waschtisch)
- Helen-Keller-Schule Turnhalle - Legionellen, Probennahmestellen an falscher Stelle
- Helene-Lange-Schule Turnhalle - Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes für Legionellen, Sterilfilter Duschen
- Werner-von-Siemens-Schule - Grenzwertüberschreitung Koloniezahl und Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes für Legionellen, dennoch keine Nutzungseinschränkung
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule - Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes für Legionellen, dennoch keine Nutzungseinschränkung
- Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule/Mensa - Grenzwertüberschreitung Legionellen u. Blei
- Ludwig-Beck-Schule - Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes für Legionellen, dennoch keine Nutzungseinschränkung
- Werner-von-Siemens-Schule - Grenzwertüberschreitung Koloniezahl, Überschreitung des technischen Maßnahmenwertes für Legionellen, dennoch keine Nutzungseinschränkung

3. Wenn 1. verneint wurde, gibt es an diesen Schulen alternative Konzepte zur Trinkwasserversorgung? Beispielsweise über Wasserspender mit bereits zuvor abgefülltem Trinkwasser?

An den Schulen wird alternativ kein Wasser, wie zum Beispiel über Wasserspender, zur Verfügung gestellt. In der Regel sind auch nur einzelne Zapfstellen gesperrt oder mit Nutzungseinschränkungen belegt, so dass Ausweichmöglichkeiten zur Trinkwasserversorgung bestehen.

4. An welchen Wiesbadener Schulen gibt es neben der Wasserversorgung an Waschbecken auch Trinkbrunnen/Wasserspender, an denen man Wasserflaschen auffüllen oder direkt trinken kann?

Die Tafelwasserspender an der Gutenbergschule sind derzeit wegen der Maßnahme Trennung Trink- und Löschwasserleitungen außer Betrieb.

Derzeit stehen folgende Wasserspender/Trinkbrunnen zur Verfügung:

Adalbert-Stifter-Schule	Trinkbrunnen, Trinkarmatur, Flaschenfüllarmatur
IGS Kastellstraße	Trinkbrunnen
Grundschule Sauerland	Trinkbrunnen
Gustav-Stresemann-Schule	Flaschenfüllarmatur
Johannes-Maaß-Schule	Trinkbrunnen
Leibnizschule	Altbestand eingebaute Trinkbrunnen
Werner-von-Siemens-Schule	Trinkbrunnen mit Flaschenfüllarmatur
Hebbelschule	Trinkbrunnen
Diltheyschule	Flaschenfüllarmaturen

Aufgrund von Erfahrungswerten an verschiedenen Wiesbadener Schulen hat das städtische Schulamt für seinen Zuständigkeitsbereich festgelegt, dass bei bestehenden Schulgebäuden generell von der Installation von Trinkbrunnen oder Wasserspendern abgesehen wird, da häufig die trinkwasserhygienischen oder installationstechnischen Voraussetzungen nicht gegeben sind und Nachrüstungen nicht immer möglich und, falls doch, sehr aufwändig sind. Bei Neubauprojekten/Mensaneubauten werden Flaschenfüllarmaturen vorgesehen. Bei umfangreichen Trinkwasser-Sanierungsprojekten werden ebenfalls, wenn möglich, Flaschenfüllarmaturen vorgesehen, so z. B. demnächst an der Oranienschule.

5. Welche Schulen stellen wiederverwendbare Behälter zur Befüllung zur Verfügung?

Dies ist dem Schulamt nicht bekannt

Ich hoffe Ihnen mit diesen Ausführungen Ihre Fragen zusammengefasst ausreichend beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

Christoph
Manjura

Digital unterschrieben
von Christoph Manjura
Datum: 2022.12.21
18:00:58 +01'00'

Manjura